

PAST-TIMES PROJEKT 1. NEWSLETTER

LERNT IHRE GESCHICHTE KENNEN – DIE IDEE HINTER DEM PROJEKT

Die Aufgabe, einheimische und zugewanderte Gruppen zusammenzubringen, war nie leicht. MigrantInnen, die versuchen, in einem fremden Land ein besseres Leben zu finden, werden mit verschiedenen Hürden konfrontiert. Die erste Hürde betrifft den Arbeitsmarkt: Natürlich können MigrantInnen Arbeit finden (auch wenn diese oft schlecht bezahlt wird) oder finanzielle Hilfe vom Staat erhalten. Jedoch wird es schwieriger, wenn sie in ihrem beruflichen Spezialisierungsfeld arbeiten wollen. Fehlende Sprachkenntnisse und Kontakte hindern viele daran, eine geeignete Arbeit zu finden. Diese und andere Barrieren erschweren es MigrantInnen, sich an ihre neue Realität anzupassen. Sie brauchen mehr Zeit und somit einen anderen, komplexeren und geduldigeren Ansatz, der möglicherweise im Kontakt zu älteren Mitmenschen gefunden werden kann.

Das PAST-TIMES Projekt hat zum Ziel, **junge MigrantInnen mit älteren Menschen aus ihrem Gastland zusammenzubringen, um gemeinsam eine Wertschätzung ihres eigenen kulturellen Erbes sowie des kulturellen Erbes ihres Gastlandes in Europa zu entwickeln.** Indem MigrantInnen mit älteren Menschen ihres Gastlandes die mündlich erzählte Geschichte der älteren Generationen Europas aufnehmen und dokumentieren, soll ihr Bewusstsein für das kulturelle Erbe sowie für die kulturellen Werte Europas entwickelt werden.

WILLKOMMEN ZUM ERSTEN NEWSLETTER DES „PAST- TIMES“ PROJEKTS!

Wir möchten Dir etwas mitteilen über:

- Die Idee hinter dem Projekt
- Die Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft
- Das erste länderübergreifende Projekttreffen



Ein Verständnis und eine Wertschätzung für das kulturelle Erbe Europas unter MigrantInnen zu entwickeln, ist die entscheidende Neuerung des PAST-TIMES Projekts. Unser Ziel ist, Best Practices innerhalb Europas zu vergleichen und somit einen Kurs zu gestalten, der neue, medienreiche Lernressourcen anwendet, um hilfreiche Tools zu entwickeln, die Menschen leiten und helfen sollen, das Projekt in ganz Europa umzusetzen. Wir werden damit anfangen, Trainer auszubilden - Menschen, die entweder mit älteren Menschen oder mit MigrantInnen arbeiten - damit sie die Techniken an regionale Gruppen weiterleiten können.



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



ÜBER DAS PROJEKT

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

Das Projekt „Past-times Stories, Tales and Customs to Raise Intercultural Awareness“ ist ein Partnerschaftsprojekt im Rahmen des Erasmus+ Programms für Erwachsenenbildung. Das Ziel des Projekts ist, junge MigrantInnen in jedem Land auszubilden, mit älteren Menschen ihres Gastlandes zusammenzuarbeiten, um die mündlich erzählte Geschichte der älteren Generationen aufzunehmen und zu dokumentieren und dadurch ein Verständnis und eine Wertschätzung für das kulturelle Erbe Europas zu entwickeln. Die Zielgruppe des Projekts sind erwachsene Menschen (besonders 50+) aus den Gastländern, junge MigrantInnen sowie Menschen, die mit diesen Gruppen arbeiten.

Was das PAST-TIMES Projekt von anderen Projekten abgrenzt, ist, dass es einen echten bottom-up-Ansatz in der Integration von MigrantInnen darstellt und überdies dazu beiträgt, das kulturelle Erbe Europas zu bewahren.



PROJECT PARTNERS



AEVA



E-SENIORS



FIPL



INNEO

innoventum



JKV



MEDITER

SVEB

SVEB



UNIVERSITY OF SEVILLE

DIE PARTNERSCHAFT

Das Projekt wird von acht Partnern entwickelt:

- E-SENIORS (Frankreich),
- MEDITER (Belgien),
- Universität Sevilla (Spanien),
- AEVA (Portugal),
- Future in Perspective Ltd (Irland)
- Innoventum (Finnland),
- Jugend- & Kulturprojekt e.V. (Deutschland)
- INNEO (Polen).

Die Organisationen sind unterschiedlicher Größe und haben unterschiedliche Spezialisierungsgebiete. Das Ziel ist, dadurch eine sehr effektive Zusammenarbeit zu schaffen. Die Projekttreffen finden regelmäßig statt, um eine aktive Involvierung und Zielumsetzung beizubehalten.



Erasmus+

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



1. LÄNDERÜBERGREIFENDE PROJEKTTREFFEN IN IRLAND:

TREFFEN IN VIRGINIA, IRLAND

Das Kick-off-Meeting fand im Rahmen des Projekts „Past-times Stories, Tales and Customs to Raise Intercultural Awareness“ am 11. und 12. September 2018 in Virginia, Irland, statt. Der Organisator dieses Treffens war die irische Partnerorganisation Future in Perspective.

Das Treffen begann damit, dass die Partner begrüßt und vorgestellt wurden und sie anschließend ihre Organisationen präsentierten. Die KoordinatorInnen stellten den Projektplan, die Fristen und die Arbeitsaufteilung auf die Partner vor. Die Partner diskutierten die Aktivitäten mit einem Fokus auf das erste Ergebnis (Forschung und Berichterstattung), dessen Verbreitungs- und Evaluierungsplan.

WAS ALS NÄCHSTES KOMMT...

Während der nächsten Monate werden wir:

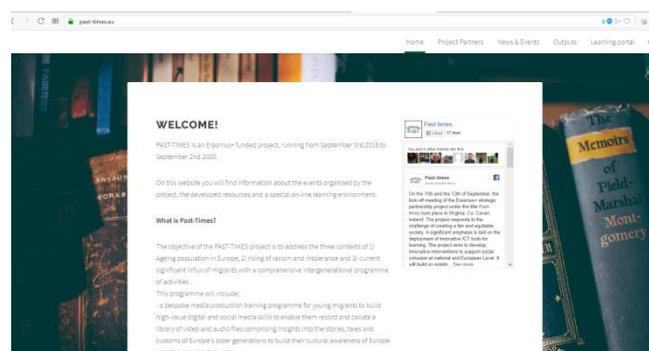
- Weiterhin am Trainingsprogramm zur **Medienerstellung** für junge MigrantInnen arbeiten
- Weiterhin am Trainingsprogramm zur **Wertschätzung mündlicher Geschichte** für ältere Menschen arbeiten, das sie dabei unterstützen wird, eine gemeinsame Geschichte der Völker Europas des 20. Jahrhunderts herauszuarbeiten.
- Uns im April 2019 in Paris, Frankreich, wiedertreffen, um die nächsten Schritte des Projekts zu besprechen



Am zweiten Tag fassten die Partner das Meeting zusammen und die TeilnehmerInnen erhielten Teilnahmebescheinigungen vom irischen Partner.

Das nächste Treffen ist für den 15. und 16. April 2019 in Paris, Frankreich, geplant.

WO IHR UNS FINDEN KÖNNT:



Besucht unsere Webseite:

www.past-times.eu

und auf Facebook:

<https://www.facebook.com/past-times.eu/>



Erasmus+

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

